

**Durchführungsbestimmungen 2012
Deutsche Beachvolleyball Meisterschaften**



**In den Altersklassen
U20 weiblich & männlich
U19 weiblich & männlich
U18 weiblich & männlich
U17 weiblich & männlich**

1. Einleitung

1.1 Die Deutschen Meisterschaften 2012 sind ausgeschrieben für:

U20 weiblich	01.01.1993	U19 weiblich	01.01.1994	U18 weiblich	01.01.1995	U17 weiblich	01.01.1996
U20 männlich	01.01.1993	U19 männlich	01.01.1994	U18 männlich	01.01.1995	U17 männlich	01.01.1996

Spielberechtigt im jeweiligen Alterswettbewerb sind Spielerinnen und Spieler, die am Stichtag oder später geboren sind.

U20	Deutsche Meisterschaft Meldeschluss für die U20	15.-17.06.2012 03.06.2012	Grimma
U19	Deutsche Meisterschaft Meldeschluss für die U19	19.-22.07.2012 08.07.2012	Kiel
U18	Deutsche Meisterschaft Meldeschluss für die U18	27.-29.07.2012 15.07.2012	Fürth
U17	Deutsche Meisterschaft Meldeschluss für die U17	10.-12.08.2012 29.07.2012	Bostalsee

- 1.2 Die Deutschen Meisterschaften und Turniere/Serien die der Qualifikation dienen, werden nach den offiziellen Beach Volleyball Regeln des Deutschen Volleyball-Verbandes (2:2) und den Regelmodifikationen der DVJ Beach-Kommission (BK) gespielt (vgl. 6.10). Qualifikationsturniere/-serien dürfen nicht mit Teilnehmerfeldern der Erwachsenen kombiniert werden.
- 1.3 Eine Vereinszugehörigkeit ist Voraussetzung für die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften. Mit der Bestätigung der Spielerverpflichtungen bestätigen die Teilnehmer den Besitz eines gültigen, gelben Jugendspielerpasses. Bis zum Ende der Einschreibefrist müssen sich alle Spieler durch einen amtlichen Lichtbildausweis ausweisen. Ein Nachreichen ist nicht möglich. Bei Nichteinhaltung wird das Team unter Beibehaltung der Spielergebnisse nachträglich aus der Ergebnisliste gestrichen. Die Deutschen Meisterschaften sind offen, Teams können also aus Spielern verschiedener Vereine sowie verschiedener Landesverbände bestehen.
- 1.4 Die Teilnehmer legen mit der ersten Meldung zu einem DVJ-Turnier in der Saison 2012 ihr Beachspielrecht durch die Angabe ihres Heimatvereins im Spielerprofil für das Jahr 2012 fest. Die DVJ veröffentlicht die Meldelisten zur Verifikation durch die Landesverbände im Internet.
- 1.5 Qualifiziert sich ein Team bei zwei Landesverbandsmeisterschaften oder eigens zu diesem Zweck ausgeschrieben Qualifikationsturnieren/-serien auf Landesverbandsebene, so gilt lediglich die zeitlich erste Qualifikation.
- 1.6 Für die Teilnehmer werden keine Alkohol- oder Geldpreise ausgeschrieben.
- 1.7 Die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft überträgt die DVJ dem jeweils ausrichtenden Verein, Verband oder kommerziellen Anbieter. Liegt der DVJ bis zum 15.01.2012 keine Bewerbung vor, so können Meisterschaften abgesagt werden.
- 1.8 Für die Veröffentlichung der Durchführungsbestimmungen bzw. der Ausschreibungen für die Qualifikationsturniere auf Landesverbandsebene sind die Landesverbände verantwortlich. Die BK empfiehlt die Qualifikationen auf Landesverbandsebene spätestens zwei Wochen vor den

Meldeschlussterminen der Deutschen Meisterschaften anzusetzen. Die Ausschreibungen für die Qualifikation auf Landesverbandsebene sind der DVJ-Geschäftsstelle bekannt zu geben. Das Ergebnis der Qualifikation und die Kontaktadressen der Qualifikanten sind in das Online Melde- und Ergebnissystem des DVV/der DVJ unter <http://beach.volleyball-verband.de/lvj> vom Landesverband direkt nach Turnierende einzutragen.

2. Deutsche Meisterschaften U20

- 2.1 Qualifiziert für die Deutschen Meisterschaften 2012 sind bei fristgerechter Anmeldung (vgl. 6.5)
- 2.1.1 die besten 20 Teams der Deutschen Rangliste mit Stichtag 04.06.2012, die in der U20 spielberechtigt sind (vgl. 1.1). Im Falle einer Absage eines über die Deutsche Rangliste qualifizierten Teams rücken bei fristgerechter Anmeldung die nächstplatzierten Teams der Rangliste nach. Bei Punktegleichheit von Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste entscheidet das Los
- 2.1.2 Die BK vergibt gem. 6.19 bis zu drei Wild Cards.
- 2.1.3 Die Hallen-Nationalkader spielen einen Startplatz gem. 6.18 aus. Das so ermittelte Team ist bis zum Meldeschluß zu benennen.
- 2.1.4 Nachrücker rekrutieren sich bei fristgerechter Anmeldung in absteigender Priorität wie folgt:
 - a) weitere Teams der Deutschen Rangliste nach Platzierung
 - b) weitere Teams ohne Punkte in der Deutschen Rangliste nach der Reihenfolge des Meldeeingangs.
- 2.2 Alle Spiele werden Modus FIVB ausgetragen (vgl. Anhang).
- 2.3 Die Setzung erfolgt nach der Deutschen Rangliste mit Stichtag 11.06.2012.
- 2.3.1 Bei Punktegleichheit von Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste entscheidet das Los.
- 2.3.2 Die Wild Cards und das Hallen-Nationalkader-Team werden bestmöglich hinter den Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste gesetzt.
- 2.3.3 Bei Mannschaften ohne Wertung in der Deutschen Rangliste erfolgt die Setzung nach der Reihenfolge des Meldeeingangs.

3. Deutsche Meisterschaften U19

- 3.1 Qualifiziert für die Deutschen Meisterschaften 2012 sind bei fristgerechter Anmeldung (vgl. 6.5)
- 3.1.1 die besten 10 Teams der Deutschen Rangliste mit Stichtag 09.07.2012, die in der U19 spielberechtigt sind (vgl. 1.1). Im Falle einer Absage eines über die Deutsche Rangliste qualifizierten Teams rücken bei fristgerechter Anmeldung die nächstplatzierten Teams der Rangliste nach. Bei Punktegleichheit von Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste entscheidet das Los.
- 3.1.2 das jeweils erste Team einer Landesverbandsmeisterschaft ohne Partnerwechsel. Im Falle einer schriftlichen Absage des Erstplatzierten (beide Spieler müssen unterschreiben) ist höchstens der Zweitplatzierte ohne Partnerwechsel direkt qualifiziert.
- 3.1.3 Die BK vergibt gem. 6.19 bis zu drei Wild Cards.
- 3.1.4 Die Hallen-Nationalkader spielen einen Startplatz gem. 6.18 aus. Das so ermittelte Team ist bis zum Meldeschluß zu benennen.
- 3.1.5 Nachrücker rekrutieren sich bei fristgerechter Anmeldung in absteigender Priorität wie folgt:
 - a) weitere Teams (ab dem 11. Team) der Deutschen Rangliste nach Platzierung
 - b) erste Teams einer Landesverbandsmeisterschaft mit Partnerwechsel gemäß DVJ-Länderranking (vgl. 6.17).
 - c) noch nicht qualifizierte Teams einer Landesverbandsmeisterschaft auch mit Partnerwechsel. Die Priorität erfolgt zuerst anhand der erreichten Platzierung beim Qualifikationsturnier, die Priorität der Landesverbände (bei gleicher Platzierung) wird über das DVJ-Länderranking (vgl. 6.17) festgelegt.
- 3.2 Alle Spiele werden im Modus G (vgl. Anhang) ausgetragen. Jedes Team sollte pro Tag maximal 4 Spiele bestreiten. Die Play Down Runden können von der Jury entsprechend der Teilnehmerzahl bedarfsgerecht umgestaltet werden.

3.3 Die Setzliste:

3.3.1 Reihenfolge der Setzung:

- a) Teams mit Ranglistenwertung werden nach der Deutschen Rangliste mit Stichtag 16.07.2012 gesetzt.
- b) Direkt qualifizierte Teams entsprechend 3.1.2 werden nach dem DVJ-Länderranking (vgl. 6.17) bestmöglich gesetzt.
- c) Durch die BK vergebene Wild Cards (vgl. 3.1.3) und das Hallen-Nationalkader-Team werden bestmöglich in die Setzliste gelost.
- d) Nachrückende Teams entsprechend 3.1.5 b) und c) werden nach dem DVJ-Länderranking (vgl. 6.17) bestmöglich gesetzt.

3.3.2 Bei Punktegleichheit von Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste entscheidet das Los

3.3.3 Sind nach dieser Setzung mehrere Teams aus einem Landesverband in einer Gruppe, so wird das schlechter gesetzte Team mit einem Team auf der gleichen Setzposition (Seed 2, Seed 3, Seed 4) einer anderen Gruppe getauscht.

Teams, deren Spieler aus unterschiedlichen LV stammen, sowie LV mit vier oder mehr Teams (pro Geschlecht) werden nicht berücksichtigt.

4. Deutsche Meisterschaften U18

4.1 Qualifiziert für die Deutschen Meisterschaften 2012 sind bei fristgerechter Anmeldung (vgl. 6.5)

4.1.1 das jeweils erste Team einer ohne Partnerwechsel. Im Falle einer schriftlichen Absage des Erstplatzierten (beide Spieler müssen unterschreiben) ist höchstens der Zweitplatzierte ohne Partnerwechsel direkt qualifiziert.

4.1.2 Die BK vergibt gem. 6.19 bis zu drei Wild Cards.

4.1.3 Die Hallen-Nationalkader spielen einen Startplatz gem. 6.18 aus. Das so ermittelte Team ist bis zum Meldeschluß zu benennen.

4.1.4 Die freien Startplätze werden an Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste Stichtag 16.07.2012 vergeben.

4.1.5 Nachrücker rekrutieren sich bei fristgerechter Anmeldung in absteigender Priorität wie folgt:

- a) erste Teams einer Landesverbandsmeisterschaft mit Partnerwechsel gemäß DVJ-Länderranking (vgl. 6.17).
- b) noch nicht qualifizierte Teams einer Landesverbandsmeisterschaft auch mit Partnerwechsel. Die Priorität erfolgt zuerst anhand der erreichten Platzierung beim Qualifikationsturnier, die Priorität der Landesverbände (bei gleicher Platzierung) wird über das DVJ-Länderranking (vgl. 6.17) festgelegt.

4.2 Alle Spiele werden im Modus O (vgl. Anhang) ausgetragen. Die Play Down Runden können von der Jury entsprechend der Teilnehmerzahl bedarfsgerecht umgestaltet werden.

4.3 Die Setzliste:

4.3.1 Reihenfolge der Setzung:

- a) Teams mit DVV Ranglistenwertung werden nach der Deutschen Rangliste Stichtag 23.07.2012 gesetzt.
- b) Direkt qualifizierte Teams entsprechend 4.1.1 werden nach dem DVJ-Länderranking (vgl. 6.17) bestmöglich gesetzt.
- c) Durch die BK vergebene Wild Cards (vgl. 4.1.3) und das Hallen-Nationalkader-Team werden bestmöglich in die Setzliste gelost.
- d) Nachrückende Teams entsprechend 4.1.5 a) und b) werden nach dem DVJ-Länderranking (vgl. 6.17) bestmöglich gesetzt.

4.3.2 Bei Punktegleichheit von Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste entscheidet das Los.

4.3.3 Sind nach dieser Setzung mehrere Teams aus einem Landesverband in einer Gruppe, so wird das schlechter gesetzte Team mit einem Team auf der gleichen Setzposition (Seed 2, Seed 3, Seed 4) einer anderen Gruppe getauscht.

5. Deutsche Meisterschaften U17

- 5.1 Qualifiziert für die Deutschen Meisterschaften 2012 sind bei fristgerechter Anmeldung (vgl. 6.5)
- 5.1.1 das jeweils erste Team einer Landesverbandsmeisterschaft ohne Partnerwechsel. Im Falle einer schriftlichen Absage des Erstplatzierten (beide Spieler müssen unterschreiben) ist höchstens der Zweitplatzierte ohne Partnerwechsel direkt qualifiziert.
- 5.1.2 Die BK vergibt gem. 6.19 bis zu drei Wild Cards.
- 5.1.3 Die Hallen-Nationalkader spielen einen Startplatz gem. 6.18 aus. Das so ermittelte Team ist bis zum Meldeschluß zu benennen.
- 5.1.4 Die freien Startplätze werden an Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste Stichtag 30.07.2012 vergeben.
- 5.1.5 Nachrücker rekrutieren sich bei fristgerechter Anmeldung in absteigender Priorität wie folgt:
- a) erste Teams einer Landesverbandsmeisterschaft mit Partnerwechsel gemäß DVJ-Länderranking (vgl. 6.17).
 - b) noch nicht qualifizierte Teams einer Landesverbandsmeisterschaft auch mit Partnerwechsel. Die Priorität erfolgt zuerst anhand der erreichten Platzierung beim Qualifikationsturnier, die Priorität der Landesverbände (bei gleicher Platzierung) wird über das DVJ-Länderranking (vgl. 6.17) festgelegt.
- 5.2 Alle Spiele werden im Modus O (vgl. Anhang) ausgetragen. Die Play Down Runden können von der Jury entsprechend der Teilnehmerzahl bedarfsgerecht umgestaltet werden.
- 5.3 Die Setzliste:
- 5.3.1 Reihenfolge der Setzung:
- a) Teams mit DVV Ranglistenwertung werden nach der Deutschen Rangliste Stichtag 06.08.2012 gesetzt.
 - b) Direkt qualifizierte Teams entsprechend 5.1.1 werden nach dem DVJ-Länderranking (vgl. 6.17) bestmöglich gesetzt.
 - c) Durch die BK vergebene Wild Cards (vgl. 5.1.2) und das Hallen-Nationalkader-Team werden bestmöglich in die Setzliste gelost.
 - d) Nachrückende Teams entsprechend 5.1.5 a) und b) werden nach dem DVJ Länderrankings (vgl. 6.17) bestmöglich gesetzt.
- 5.3.1 Bei Punktegleichheit von Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste entscheidet das Los.
- 5.3.2 Sind nach dieser Setzung mehrere Teams aus einem Landesverband in einer Gruppe, so wird das schlechter gesetzte Team mit einem Team auf der gleichen Setzposition (Seed 2, Seed 3, Seed 4) einer anderen Gruppe getauscht.

6. Ausrichtung

- 6.1 Für die Abwicklung der Deutschen Meisterschaften wird für jedes Turnier ein Wettkampfgericht (Jury) und eine Wettkampfleitung (OK) bestimmt. Die Jury für das weibliche Teilnehmerfeld besteht aus einem Vertreter des Ausrichters, einer von den Teilnehmerinnen zu benennenden Spielervertreterin und einem von der BK benannten Vorsitzenden. Die Jury des männlichen Teilnehmerfeldes bestimmt sich entsprechend.
Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft U18 und U17 vertritt ein von den Teilnehmern zu benennender volljähriger Betreuer die Teilnehmer in der Jury. Das OK wird vom Ausrichter benannt.
Die Jury unterliegt dieser Durchführungsbestimmung, der Ausschreibung und den Vorgaben der DVJ Beach Kommission. Für Proteste gelten die in der BSO 9.1.1 festgelegten Regelungen.
- 6.2 Die BK setzt die obere Grenze des Startgeldes und der Kautions fest. Ein höheres Startgeld oder Kautions bedarf der Zustimmung der BK.

Kautions pro Team und Turnier: bis € 20,00

Startgeld Deutsche Meisterschaft U19	bis	40,- €
Startgeld Deutsche Meisterschaft U20 / U18 / U17	bis	25,- €

Zusätzliche Startgelder für:

Partnerwechsel nach Meldeschluss	15,- €
Meldung nach Meldeschluss (vgl. 6.5)	15,- €
Barzahlung Startgeld vor Ort	10,- €

- 6.3 Das Turnierorganisationsschema wird von der BK festgelegt. Die teilnehmenden Teams müssen Schiedsrichteraufgaben (1. Schiedsrichter und Anschreiber) persönlich übernehmen. Ausnahme: Die Wettkampfleitung setzt ein neutrales Schiedsgericht ein.
- 6.4 Die Ausrichter werden von der DVJ Geschäftsstelle rechtzeitig mit den Turnierunterlagen ausgestattet.
- 6.5 Anmeldung und Zulassung
- 6.5.1 Die Meldung eines Teams erfolgt im Online Melde- und Ergebnissystem des DVV/der DVJ unter <http://beach.volleyball-verband.de/spieler> unter der Nennung von Namen, Geburtstag, Jugendspielerpass / Spielerpass / Lizenznummer, der Vereinszugehörigkeit, der Kontaktadresse, der E-Mail Adresse und Telefonnummer. Spieler sind mit der Meldung selbst verantwortlich, dass ihre Lizenznummer eindeutig und korrekt ist.
Für die Deutsche Meisterschaft U17 ist zusätzlich der Athletenmeldebogen auf der DVJ-Homepage www.dvj.de auszufüllen.

Für die Turniere gelten folgende Termine als Meldeschluss:

U20: Deutsche Meisterschaft	03.06.2012
U19: Deutsche Meisterschaft	08.07.2012
U18: Deutsche Meisterschaft	15.07.2012
U17: Deutsche Meisterschaft	29.07.2012

- 6.5.2 Die Zulassung und Einladung der Teams erfolgt durch die DVJ im Internet und per Versand der Zulassungsmail durch die DVJ-Geschäftsstelle.
- 6.5.3 Das Team leistet die Zahlung des Startgeldes sowie der Kautions per Überweisung an den Ausrichter spätestens bis zwei Tage nach Veröffentlichung der Zulassung 6.5.4. Mit der Anmeldung bestätigt das Team die Kenntnis der offiziellen Beach Volleyball Regeln des Deutschen Volleyball-Verbandes (2:2) und den Regelmodifikationen der DVJ Beach-Kommission (BK) sowie dieser Durchführungsbestimmungen.
- 6.5.5. Teams, die nach Ablauf des Meldeschlusses melden, werden ungeachtet ihrer sportlichen Qualifikation in der Reihenfolge des Meldeeingangs hinter alle Teams, die fristgerecht gemeldet haben, in die Zulassungs- bzw. Nachrückerliste gesetzt.
- 6.6 Partnerwechsel
- 6.6.1 Ein Partnerwechsel (ein Spieler, der sich auf einem Qualifikationsturnier/-serie auf Landesebene qualifiziert hat, tritt mit einem neuen Partner bei einer DBM an) ist grundsätzlich möglich. Er führt gegebenenfalls zu einer geringer priorisierten Qualifikation (vgl. z.B. 3.1.5b). Eine Verzichtserklärung des nicht meldenden Partners auf eine Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung ist zum jeweiligen Meldeschluss beizubringen.
- 6.6.2 Nicht möglich ist ein Partnertausch bei dem sich zusammen qualifizierte Partner mit jeweils anderen Partnern erneut anmelden. Die Ausnahme bilden DVJ Wildcards sowie durch die Bundestrainer kurzfristig neu zusammengestellte Teams von Nationalspielern und (nicht-nominierten) Partnern von Nationalspielern, die sich ordnungsgemäß qualifiziert haben.
- 6.6.3 Für Partnerwechsel nach dem Meldeschluss ist grundsätzlich ein erhöhtes Startgeld gem. 6.2 an die DVJ zu entrichten.
- 6.7 Technical Meeting / Anmeldeschluss / Siegerehrung
- 6.7.1 Für die Deutsche Meisterschaft U19 gilt für alle Teilnehmer Anwesenheitspflicht beim Technical Meeting am Mittwochabend.

- Für die Deutschen Meisterschaften U20, U18 und U17 gilt für alle Teilnehmer Anwesenheitspflicht beim Technical Meeting am Freitagnachmittag (anschließender Spielbeginn).
- 6.7.2 Meldet sich ein Team grundsätzlich nicht von der Teilnahme an einem Turnier ab, wird eine zusätzliche Ordnungsstrafe in Höhe von € 50,- fällig.
- 6.7.3 Alle Halbfinalteilnehmer (Plätze 1-4) sind verpflichtet, an der Siegerehrung teilzunehmen. Bei Nichteinhaltung verfällt die Kautions.
- 6.8 Kautions
- 6.8.1 Nimmt ein zugelassenes Team am Turnier teil, erhält es nach Erfüllung der Turnierpflichten die Kautions zurück.
- 6.8.2 Bei einer Abmeldung bis 5 Tage vor Turnierbeginn verfällt die Kautions, das Startgeld wird erstattet.
- 6.8.3 Bei einer Abmeldung vom Turnier später als 5 Tage vor Turnierbeginn verfallen Startgeld und Kautions.
- 6.9 Setzungen
- Die Setzungen der Teams werden unmittelbar nach dem Technical Meeting durch den Ausrichter öffentlich ausgehängt und sind mit Beginn des ersten Spiels einer Meisterschaft anerkannt.
- 6.10. Pool Ranking (in der Gruppe)
- 6.10.1 Gewinner erhalten grundsätzlich 2 Punkte, Verlierer 1 Punkt.
- 6.10.2 Tritt ein Team nicht an oder spielt die Gruppe mit weniger Teams, werden diese Spiele wie folgt gewertet:
- 6.10.2.1 Für den Gewinner: 2 Punkte, 2:0 Sätze; 0:0 Bälle, 0:0 Bälle
- 6.10.2.2 Für den Verlierer (anwesend, aber nicht spielfähig): 1 Punkt, 0:2 Sätze; 0:15 Bälle, 0:15 Bälle
- 6.10.2.3 Für den Verlierer (no show): 0 Punkte, 0:2 Sätze; 0:15 Bälle, 0:15 Bälle
- 6.10.3 Im Fall eines vorzeitigen Spielabbruchs wegen Verletzung oder Disqualifikation bleiben die gespielten Punkte in der Wertung. Im Übrigen werden diese Spiele wie folgt gewertet (Beispiel: BAY führt im ersten Satz mit 6:4 gegen BER und BER kann das Spiel aufgrund einer Verletzung nicht fortsetzen):
- 6.10.3.1 Für den Gewinner (BAY): 2 Punkte, 2:0 Sätze, 6:4 Bälle, 0:0 Bälle
- 6.10.3.2 Für den Verlierer (BER): 0 Punkte, 0:2 Sätze, 4:15 Bälle, 0:15 Bälle
- 6.10.4 Bei Punktgleichheit zweier Teams gilt der direkte Vergleich.
- 6.10.5 Bei Punktgleichheit dreier Teams entscheidet
- 6.10.5.1 zunächst der Ballquotient der Spiele zwischen den 3 Teams
- 6.10.5.2 Gibt es hier einen Gleichstand entscheidet der Ballquotient aller Spiele in der Gruppe
- 6.10.5.3 Als letzte Alternative entscheidet das Los
- 6.11 Ranking zwischen den Gruppen
- 6.11.1 Es gilt zunächst die Anzahl der Spielpunkte
- 6.11.2 bei gleicher Punktzahl der bessere Satzquotient,
- 6.11.3 bei gleichem Satzquotient der bessere Ballquotient,
- 6.11.4 als letzte Alternative entscheidet das Los
- 6.12 Regelmodifikation und Erläuterung
- 6.12.1 Abweichend von den BV Regeln werden auch die ersten beiden Sätze bei den Deutschen Meisterschaften U18 und U17 bis 15 gespielt. Für diese Turniere wird mit einer frei durch jedes Team zu wählende Auszeiten pro Satz gespielt. Bei den Deutschen Meisterschaften U20 werden alle Spiele bis ausschließlich zum Halbfinale bis 15 gespielt. Ab Halbfinale wird bis 21 gespielt (Int. Spielregeln).
- In allen Sätzen bis 15 Punkte erfolgt der Seitenwechsel alle 5 gespielte Punkte; bei Sätzen bis 21 Punkte erfolgt der Seitenwechsel alle 7 gespielte Punkte.
- 6.12.2 Der Ausrichter hat die rechtzeitige Ansetzung des Schiedsgerichtes und Einhaltung der off. BV Regel 8.2 zu gewährleisten. (off. BV Regel 8.2 Einspielen: Vor dem Spiel dürfen die Teams sich 3 Minuten am Netz einspielen, wenn sie vorher ein anderes Spielfeld zur Verfügung hatten. Wenn nicht, erhalten sie 5 Minuten.)
- 6.12.3 Für alle Spiele sind DVV geprüftes Material und durchgehende Antennen zu verwenden. Seitliche Abspannungen der Netzpfeosten müssen deutlich sichtbar sein um Verletzungen zu vermeiden. Offizieller Spielball der Saison 2012 ist der Mikasa „VLS 300 Micro“ Umfang 67 ± 1 cm, mit der Zusatzbezeichnung „DVV official“ und/oder „DVV Beach 1“.

6.12.4 U20, U19 und U18

Netzhöhe:	weiblich	2,24m	Feldgröße.	weiblich	8m x 8m
	männlich	2,43m		männlich	8m x 8m

U17

Netzhöhe:	weiblich	2,20m	Feldgröße.	weiblich	8m x 8m
	männlich	2,35m		männlich	8m x 8m

6.12.5 Verkürzte Spiele

Besteht für die Teilnehmer die Gefahr einer physischen Überlastung, entscheidet die Jury auf Verkürzung aller noch auszutragenden Spiele in Form von Ein-Satz-Spielen.

6.12.6 Es gilt generell das No-Coaching-Gebot (vgl. DVV und FIVB-Regularien).

6.12.7 Abweichend von den BV-Regeln können minderjährige Spieler aufgrund eines gesundheitlichen Risikos von der Jury vom Turnier ausgeschlossen werden.

6.12.8 Bei den Deutschen Meisterschaften haben beide Spieler gleiche Hosen zu tragen, Verstöße werden mit einer Ordnungsstrafe gem. BSO 17.1.7 belegt.

6.13 Ozon

Es gelten die Regularien des DOSB. Bei Kenntnisnahme eines Ozonwertes von 360 µg/m³ ist das Turnier vom Ausrichter abzubrechen.

6.14 Der Ausrichter:

- stellt den Teilnehmern kostenlos Obst, Mineralwasser und Salzgebäck in ausreichender Menge zur Verfügung.
- stellt möglichst kostenfreie und jugendgerechte Unterkünfte (ggf. Sporthalle, Zeltplatz);
- sorgt für sportlergerechte Verpflegungsmöglichkeiten am Turnierort; die Teilnehmer tragen die Kosten der Verpflegung.
- sorgt für ärztliche Betreuung am Turnierort.
- sorgt für sanitäre Einrichtung in der Nähe der Spielfelder (WC, Dusche).
- stellt den Teilnehmern und der Turnierleitung einen Wetterschutz (Zelt) zur Verfügung.
- sorgt für die Moderation und Preise.

Das weibliche und männliche Teilnehmerfeld spielt an einem Ort.

6.15 Die Werberechte verbleiben bei der DVJ, Einzelheiten sind in den jeweiligen Ausrichterverträgen geregelt. Die Ausrichter verpflichten die Spieler zum Tragen des offiziellen Spielshirts beim Einspielen, während der Spiele und bei Interviews/Pressefotos. Weiterhin holen die Ausrichter die Unterzeichnungen der Spielverpflichtung ein.

6.16 Die Ergebnismeldung muss direkt nach dem Turnier in das Online Melde- und Ergebnissystem des DVV/der DVJ vom Ausrichter eingetragen werden und bei der Geschäftsstelle der DVJ (per Mail an dvj@dvj.de) erfolgen. Für Turniere, deren Ergebnis in die DVV Rangliste einfließt, sind die Ergebnisse zusätzlich bis spätestens 10:00 am Montag nach Turnierende an das DVV-Beach-Büro per Mail mitzuteilen. Durch das DVV-Beach-Büro verhängte Sanktionen für die verspätete bzw. unvollständige Meldung gehen zu Lasten des Ausrichters.

6.17 In der Spielzeit 2012 findet das DVJ-Länderranking Anwendung. (Es dient ausschließlich zur Zulassung und Setzung der Teams innerhalb der Deutschen Jugendserie.) Das Länderranking wird spätestens am 30.04.2012 durch die DVJ im Internet veröffentlicht.

6.18 Der je Deutscher Meisterschaft garantierte Startplatz für Hallenkader wird in Turnierform ausgespielt. Folgende Informationen werden über die DVJ-Geschäftsstelle veröffentlicht:

Ort, Termin u. Modalitäten	2 Wochen vor Turnierbeginn
Meldeliste	nach Meldeschluß/vor Zulassung
Ergebnisse	3 Tage nach Turnierbeginn

6.19 Wild Card Anträge (gem. 2.1.2; 3.1.3.; 4.1.2 und 5.1.2) können bis zum Meldeschluss in schriftlicher, elektronischer Form bei der DVJ Geschäftsstelle dvj@dvj.de

gestellt werden. Eine sportliche Begründung und eine Begründung der Nicht-Qualifikation sollte dem Antrag beigefügt werden.

- 6.20 Die Ausrichter der Deutschen Meisterschaften verpflichten sich, an die Vorgaben des DVV, der CEV sowie der FIVB zu halten.